

# GESPRÄCHE MIT (SOZIAL)PÄDAGOGISC HEN FACHKRÄFTEN

Ressourcen, Kompetenzen,  
Widersprüche im Umgang mit  
Sexualität und sexualisierter  
Gewalt in professionellen  
Settings

Katja Krolzik-Matthei und Torsten Linke  
Vortrag 01.12.2017  
DGfPI-Bundestagung Merseburg



Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß/  
Katja Krolzik-Matthei/  
Torsten Linke/  
Maria Urban/  
Michaela Katzer

Angewandte Sexualwissenschaft  
FB soziale Arbeit. Medien. Kultur  
Hochschule Merseburg  
Eberhard-Leibnitz-Straße 2  
06217 Merseburg



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



# Inhalte

---

- Einführung:
  - Bedeutung von SPFH als Hilfeform
  - Erhebung, Datenbasis und Auswertung
- Übergriffe innerhalb des Familiensystems
- Arbeit im Kontext von Trauma und sexualisierter Gewalt: Bedeutung von Supervision
- Arbeit im Kontext von Trauma und sexualisierter Gewalt: Bedeutung von Netzwerken
- Bedeutung von Netzwerken: Modell Regionaler Arbeitskreis

# Bedeutung von SPFH als Hilfeform

- insgesamt gab es in 2016 einen starken Anstieg der Hilfen zur Erziehung (CAVE: unbegleitete minderjährige Geflüchtete)
- innerhalb der Hilfen zur Erziehung nehmen die ambulanten Hilfen den umfangreichsten Bereich ein:
  - 83% aller begonnen Hilfen waren ambulante Hilfendavon:
  - ein Fünftel der begonnen ambulanten Hilfen entfallen auf die SPFH
  - 87.361 Kinder in den begonnen Hilfen (139.400 Kinder in 2016 insgesamt)
- Grundsatz: Ambulant vor stationär
- Anforderungen und Rahmenbedingungen für SPFH haben sich massiv verändert, differenziert, verkompliziert – gleichzeitig erfährt die Hilfeform einen zunehmenden Erosionsprozess (Frindt 2010), z.B. durch deutlich reduzierte Zeiten und Ausgaben



# Sexualisierte Gewalt in der SPFH

## Übergriffssituationen/-konstellationen

### Wissen/Kennntnis über sexualisierte Gewalt

offenes Thema vor/mit Beginn der Hilfe

Verdacht wird von Dritten (bspw. Jugendamt) geäußert

SPFH entwickelt im Laufe der Hilfe den Verdacht und/oder Offenlegung im Hilfeverlauf

andere Familienangehörige



# Erhebung, Datenbasis und Auswertung

## Übersicht Datenerhebung

Zeitraum	08/2015—02/2016
Region	Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Berlin
Feld	Fachkräfte aus ambulanten Hilfen zur Erziehung und der offene Kinder- und Jugendarbeit sowie aus der intersektionalen Bildungsarbeit
Stichprobe	n=43 (19 ambulante HzE; 6 Schule, 18 Intersektionalität)
Methode	leitfadengestützte Interviews; durchgeführt von 2 WiMi und vier wissenschaftl. Hilfskräften
Aufzeichnung	Digitale Aufnahme
Dauer	Ca. 35 min. – 180 min.
Transkription	Jeweils durch die Interviewer_in mit Software f4

# Übergriffe innerhalb des Familiensystems

<p><b>HOME</b> HOCHSCHULE MERSEBURG<sup>FH</sup></p> <p>University of Applied Sciences</p>	<p>FACHBEREICH SOZIALE ARBEIT. MEDIEN.KULTUR</p>
	<p>Institut für Angewandte Sexualwissenschaft</p>



# Übergriffe innerhalb des Familiensystems I

Marie Luise Conen formuliert 1997 folgende Rahmenbedingungen (Auswahl):

- **anhaltende Ratlosigkeit professioneller Helfer\_innen** im Umgang mit Missbrauchsfamilien vor allem nach Aufdeckungen, die nicht den gewünschten Erfolg mit sich brachten
- allgemein noch **weit verbreitete Ansicht**, dass man mit ‚**Übergriffsfamilien**‘ und **Tätern nicht arbeiten kann**
- **Irritation und Abwehr bei Helfer\_innen durch die Leugnung/Verdrängung** seitens der Elternteile
- **häufige Rücknahme von Aussagen der Kinder** angesichts drohender bzw. bereits eingeleiteter „**Auflösung**“ der Familie
- **Ablehnung von und Schwierigkeiten im Umgang mit den übergriffen Elternteilen**
- **abnehmende Bereitschaft von Jugendamtsmitarbeiter\_innen**, bei sexualisierter Gewalt **zu intervenieren**
- **Zurückhaltung von Gerichten**, Auflagen zu erteilen (z.B. zur Inanspruchnahme von Familienhilfe oder eine Psychotherapie)
- **Mangel an geeigneten familienbezogenen Konzepten** für den Umgang mit sexuellem Missbrauch in Familien, die von Familienhelfern betreut werden



# Übergriffe innerhalb des Familiensystems II: Reaktionen von Fachkräften

„...wo die Mutter es nicht geschafft hat, sich nach dem Missbrauch von dem Vater zu trennen. Dort stehen wir eigentlich wirklich auch... wir, wer... Mus... das... wir... nicht... stark sein und sich darüber im klaren sein, es kann auch immer wieder sexueller Missbrauch passieren in den Familien. Das ist so schwierig auszuhalten.“

empathische  
Vulnerabilität

„Die wussten zwar schon, dass das etwas Verbotenes ist. Es ist ja unangenehm und nicht schön, wenn das an die große Glocke gehängt wird. **Familienintern war das aber kein also doof habe am f meh**...“

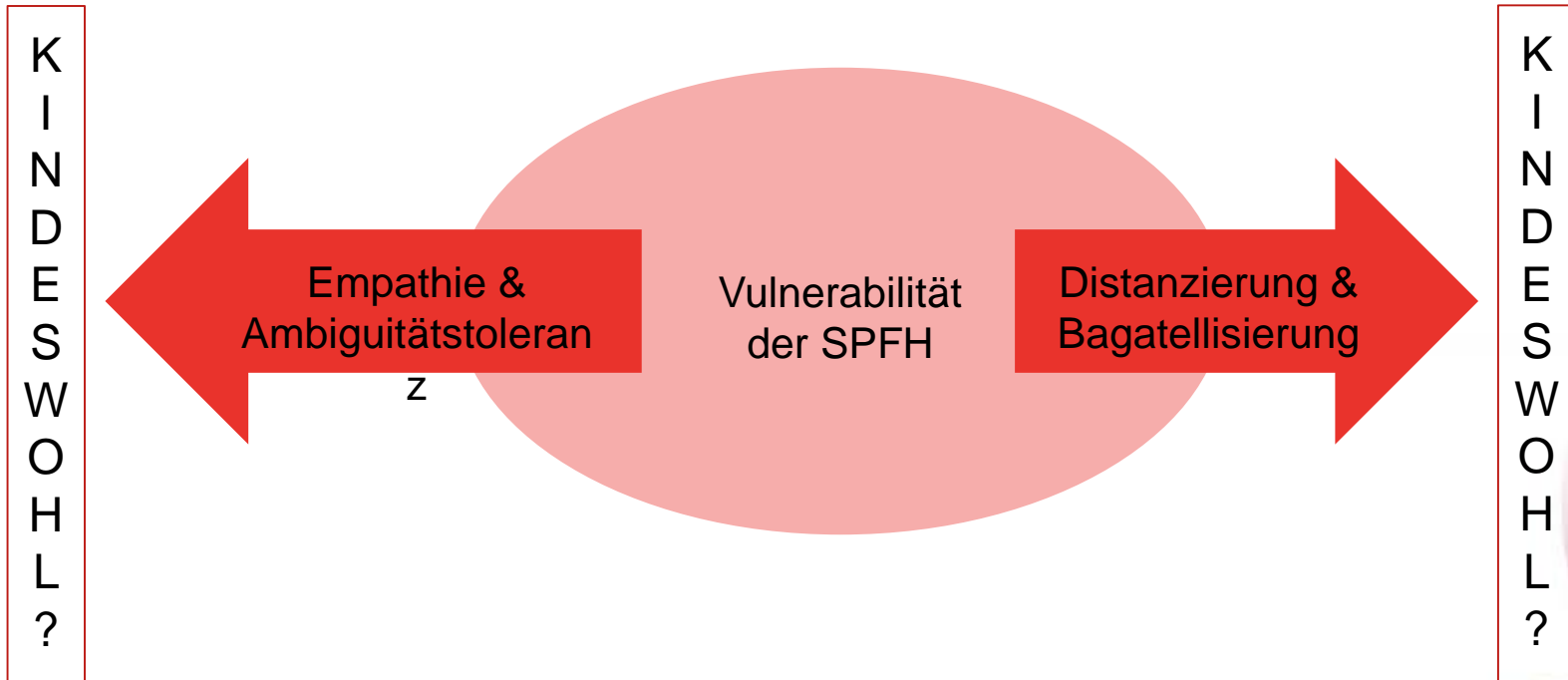
distanzierende  
Vulnerabilität

„Ich habe war bei einer Fachberatung, um herauszufinden, **welche Rolle ich in dem System habe**. Wir sind dann übereingekommen, dass ich **erstmal nur „beobachte“**.“





# Übergriffe innerhalb des Familiensystems III: Rückschlüsse



# Arbeit im Kontext von Trauma und sexualisierter Gewalt: Bedeutung von Supervision





# Arbeit im Kontext von Trauma und sexualisierter Gewalt: Bedeutung von Supervision I

„... aber andererseits bin ich auch ein bisschen müde von dieser ganzen Arbeit und

Verletzlichkeit  
und  
Arbeitsbelastung

[...] dabei denke ich, ich möchte eigentlich morgen gleich aufhören wenn es ginge.“ (FEIs5)

„Also wir haben, um überhaupt erstmal zu reagieren auf diese Situation [...] was natürlich

Unsicherheit  
und  
Handlungsdruck

Hande zu neben und zu sagen „Da sind wir irgendwie nicht kompetent“, das ging ja nicht...“

(FEIsP2\_6)



# Arbeit im Kontext von Trauma und sexualisierter Gewalt: Bedeutung von Supervision II

„... damit ist nicht das  
da  
Pr  
Person (FEISP2\_12)

Entlastung

„... dadurch dass wir das halt  
wirklich zu einem Großteil

Team-Building

re  
ic  
fu  
Wirken etwas stattfindet wie  
Supervision bei uns.“  
(FEISP2\_6)

„... und dadurch steigt  
a  
[  
Supervisionen, um weiter  
zu wachsen.“ (FEISP2\_3)

Qualifikation



# Arbeit im Kontext von Trauma und sexualisierter Gewalt: Bedeutung von Supervision III

- **Reflexion eigener persönlicher Erfahrungen und der Biografie.** Dabei sind nicht nur eigene als Diskriminierung erlebte Erfahrungen von Bedeutung, sondern ebenfalls die Reflexion von Privilegien.
- **Reflexion der professionellen Haltung und des Handelns** und die Arbeit daran, diese gegebenenfalls zu verändern und/oder weiterzuentwickeln.
- **Arbeit an den institutionellen Strukturen**, um ein professionelles Setting in der Einrichtung zu erreichen.
- **Entwicklung von Sensibilität und ethischer Standards** für Arbeit mit Menschen, die z.B. von sexualisierter Gewalt betroffen und dadurch traumatisiert sind.
- **Blick auf die Vulnerabilität von Fachkräften** und mögliche sekundäre Traumatisierung der Fachkräfte.

# Arbeit im Kontext von Trauma und sexualisierter Gewalt: Bedeutung von Netzwerken





# Arbeit im Kontext von Trauma und sexualisierter Gewalt: Bedeutung von Netzwerken I

also [...] dass man regelmäßig im

Austa  
Arbe  
schon  
ich g  
sehr

**Netzwerkarbeit wird  
von Fachkräften  
geschätzt und positiv  
erlebt**

von daner [...] wie arbeit  
welchen Themen, was  
Teamstrategien.“ (FEI

ren in der  
n sie  
...] weil

„Aber es war auch relativ wenig seitens  
des Jugendamt erfolgt. Also ich hätte

mir zu  
die M  
noch  
mass  
habe

**Einige Fachkräfte  
berichten von nicht  
gelungener  
Kooperation**

Initiative seitens des Jugendamtes  
vermisst. Auch zu unserer  
Unterstützung einfach, ja.“(FEIsP2\_6)



# Arbeit im Kontext von Trauma und sexualisierter Gewalt: Bedeutung von Netzwerken II

„Was würde ich mir wünschen...  
eine... ich sag jetzt mal... auf die  
Stadt... nt zu  
Netz... n  
Ber... en  
gerade auch Eltern noch hin  
vermitteln kann.“ (FSpFh10)

Netzwerk als  
Unterstützung

„Wenn es keine Stellen gäbe,  
Netzwerk als  
Verantwortungsgemeinsc  
haft  
(FSpFh15)



# Arbeit im Kontext von Trauma und sexualisierter Gewalt: Bedeutung von Netzwerken III

- Netzwerke in der Kinder- und Jugendhilfe sind Verantwortungsgemeinschaften
- Zentrale Aufgaben: Schutzauftrag und Förderung von Kindern und Jugendlichen
  - Diese können nur erfüllt werden, wenn alle Beteiligten ihre Verantwortung übernehmen
  - Problematisch: Verantwortungsdelegation die zur Überforderung von Beteiligten führt
- Schnittstelle: partnerschaftliche Zusammenarbeit in der Verantwortungsgemeinschaft öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe (z.B. Fachkräfte ASD und SpFh)
  - Aufteilung der Aufgaben folgt dem Subsidiaritätsprinzip
  - Spannungsfeld zwischen partnerschaftlicher Arbeit und Dienstleistung
  - Tendenz zu Anbietervielfalt im Bereich der (ambulanten) Hilfen zur Erziehung durch privat-gewerbliche Anbieter (Geschäftsbeziehung)

# Bedeutung von Netzwerken: Modell Regionaler Arbeitskreis

<p><b>HOME</b> HOCHSCHULE MERSEBURG<sup>FH</sup></p> <p>University of Applied Sciences</p>	<p>FACHBEREICH SOZIALE ARBEIT. MEDIEN.KULTUR</p>
	<p>Institut für Angewandte Sexualwissenschaft</p>



# Konzept Regionaler Arbeitskreis (RAK) I

- verbesserte **Vernetzung** in der Region Halle-Merseburg-Querfurt-Saalekreis
- Zielgruppe: **Fachkräfte der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe** (sowie damit in Zusammenhang stehenden Institutionen und Personen wie beispielsweise Kinderärzt\_innen, Mitarbeiter\_innen öffentlicher Träger etc., freiberufliche Sexualwissenschaftler\_innen etc.)
- Forschungsprojekt möchte initiieren und begleiten: es soll eine selbsttragende Netzwerkstruktur entstehen



# Konzept Regionaler Arbeitskreis (RAK) II

## Ziele und Inhalte

- Sensibilisierung und Handlungssicherheit beim Umgang mit Sexualität und sexualisierter Gewalt in der Sozialen Arbeit stärken
- Handlungs-, Wissens- und Reflexionskompetenzen erweitern
- Vulnerabilität der Fachkräfte in den Blick nehmen
- positive Fehlerkultur stärken
- „Kultur des Hinsehens“ fördern
- Lobbyarbeit und Erarbeitung gemeinsamer Positionen, Stellungnahmen



# Vielen Dank!

## „Irren ist menschlich.

Wenn auch nicht human.“ (Mascha Kaleko)

### Beitragende:

Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß  
Katja Krolzik-Matthei  
Torsten Linke  
Michaela Katzer  
Maria Urban  
Irina Tanger  
Marlen Richter

Anna Esther Younes  
Melissa Büttner  
Rona Torenz  
Greta Magdon  
Katharina Kirchhoff  
Susan Schubert  
Andreas Honke

### Kontakt:

[kontakt@ifas-home.de](mailto:kontakt@ifas-home.de)  
[www.ifas-home.de](http://www.ifas-home.de)

